



Newsletter

Wilhelm-von-Türk-Schule

Potsdam



Termine



28.4.2025

1. Schultag nach den
Osterferien

2.5/30.5./10.6.

unterrichtsfreie Tage

12.5.2025

Konferenz der Eltern

14.5.

Konferenz der
Schülerinnen und
Schüler

20.5. Schulkonferenz

2.6.

5. Konferenz der
Lehrkräfte

23./24.6.

Projekttag
Logo & Lärm

(Sprache)

Hören & Lärm

(Hören und Kommunikation)

17.7.

Feierliche
Zeugnisausgabe Klasse
6 und 10

21.7.

6. Konferenz der
Lehrkräfte

23.7.

Zeugnisausgabe

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Sorgeberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Förderer
der Wilhelm-von-Türk-Schule,

die Osterferien stehen vor der Tür – eine gute
Gelegenheit, auf die vergangenen Wochen
zurückzublicken und einen Ausblick auf das
Kommende zu wagen. Unsere
Schulgemeinschaft hat in dieser Zeit viele
schöne Momente erlebt, die uns als Schule
weiter zusammenwachsen lassen.

Ein besonderes Highlight war die ausgelassene
Faschingsfeier, die in allen Bereichen mit viel
Freude und Kreativität begangen wurde.

Es war besonders schön zu sehen, dass auch in
der Sekundarstufe eine großartige Stimmung
herrschte. Ein weiteres aufregendes Ereignis
war die Eröffnung unseres neuen
Medienraums mit Greenscreen-Wänden.
Dieses moderne Umfeld bietet unseren
Schülerinnen und Schülern völlig neue
Möglichkeiten, sich kreativ und medial
auszuprobieren. Ein herzliches Dankeschön an
das Zentrum für Kommunikation (ZfK) und
insbesondere an Uwe Schönfeld, Madelaine
Schönfeld und Daniel Neumann, die uns dabei
großartig unterstützt haben!

Kulturell wurde es mit der beeindruckenden
Aufführung von „Der kleine Prinz“ durch die
Klasse HK8. Mit viel Hingabe brachten die
Schülerinnen und Schüler die zeitlose
Geschichte auf die Bühne – medial
aufbereitet, mit Videos und Untertiteln
unterstützt. Der neue Medienraum hat sich
damit bereits als wertvolle Bereicherung
erwiesen.

IN DIESER AUSGABE:

Aus den Fachkonferenzen

- Deutsch
- DGS/HK

Berufsorientierung

Nachrichten aus dem Bereich Wahlpflicht-Natur- wissenschaften

Pädagogische Audiologie Schulinterne Hörprüfung und AVWS landesweite Überprüfungen

Osterprojekte



Es sind genau diese besonderen Momente, wenn unsere Schülerinnen und Schüler vor Publikum auftreten, die Gänsehaut verursachen und lange in Erinnerung bleiben - ein großes Kompliment und Applaus an alle Beteiligten!

Auch die Berufsorientierung spielte in den vergangenen Wochen eine wichtige Rolle. Eine Klassenfahrt nach Leipzig bot spannende Einblicke in verschiedene Berufsfelder, begleitet von praxisnahem Lernen in Betrieben und intensiven Berufswegekonferenzen. Wir sind stolz darauf, dass unser Konzept zur Berufsorientierung unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Perspektiven eröffnet. Nun wünschen wir allen erholsame Osterferien, Zeit zum Auftanken und viele schöne Frühlingmomente! Wir freuen uns darauf, nach den Ferien mit neuer Energie in die letzte Etappe des Schuljahres 2024/25 zu starten.

Herzliche Grüße



U. K. in al & Annette Dief

Wir begrüßen neue Mitarbeitende an der Schule und wünschen viel Freude

Monique Rockstädt
als pädagogische Mitarbeiterin



Monique Tietz
als Lehr-Lernassistentin



Johanna Zachariae
als Lehr-Lernassistentin



Theory of Mind –Fortbildung

Am 19. Februar fand in einer angenehmen und inspirierenden Atmosphäre eine schulinterne Fortbildung statt, die von Prof. Claudia Becker und Fabienne Schwarz gestaltet wurde.

Die widmete sich einem zentralen Thema: der "Theory of Mind" (ToM).

Die Theory of Mind beschreibt die Fähigkeit, sich in die Gedanken, Gefühle und Absichten anderer Menschen hineinzusetzen. Diese Kompetenz ist essenziell für soziale Interaktionen und Kommunikation. Im Mittelpunkt der Fortbildung stand die Frage, wie Menschen die Perspektiven anderer erkennen und angemessen darauf reagieren können.

Gerade in unserem schulischen Alltag spielt die Theory of Mind eine bedeutende Rolle, da sie:

- den sozialen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern verbessert,
- Lehrkräften hilft, individuelles Verhalten besser zu verstehen und darauf einzugehen,
- vorbeugend wirkt, um Missverständnisse und Konflikte zu reduzieren, und
- einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Empathie und Gemeinschaftsgefühl in der Klasse leistet.

Mit dem Trainingsprogramm "DIE GEDANKENLESER" können wir unsere Schülerinnen und Schüler gezielt in ihrer Theory of Mind-Entwicklung sowie in den damit verbundenen sprachlichen Fähigkeiten unterstützen. Jedes Modul enthält vielfältige Übungen mit Materialien in Laut-, Schrift- und Gebärdensprache, die individuell auf die Bedürfnisse, das Alter und die Interessen der Kinder zugeschnitten werden können. Dieses wertvolle Material wird in Kürze eingesetzt und uns helfen, die erlernten Konzepte effektiv in den Unterricht zu integrieren.

Dank dieser Fortbildung konnten wir unser pädagogisches Handeln weiter vertiefen und eine wertschätzende sowie unterstützende Lernumgebung für alle Kinder schaffen.



Berufsorientierung



Konzept zur Beruflichen Orientierung

Das Konzept zur Beruflichen Orientierung wurde durch die Schulkonferenz beschlossen und ist in den Schuldaten auf der Website Schulportrait Brandenburg einsehbar.

7. Klasse: Potenzialanalyse



Im Juni 2025 wird für die 7. Klässler die Potenzialanalyse vom TÜV Rheinland in der Schule durchgeführt. Für die Altersgruppe besonders geeignete Aufgaben und praktische Tests dienen dazu, Kompetenzen, Einstellungen, Interessen und Potenziale aufzudecken.

8. Klasse: Klassenfahrt zur Berufsorientierung



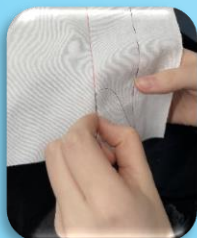
Die 8. Klässler haben im Februar für eine Woche eine Klassenfahrt zur Berufsorientierung ins Berufsbildungswerk (BBW) Leipzig gemacht. Das BBW Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte ist ein Berufsbildungswerk zur Berufsvorbereitung und Ausbildung Jugendlicher mit Unterstützungsbedarf. Die Schülerinnen und Schüler haben die Berufsvorbereitungs-, Ausbildungs- und Förderangebote kennengelernt und sich jeweils in den BBW-Werkstätten in drei verschiedenen Berufsfeldern praktisch ausprobiert.



Ernährung



Zahntechnik



Bekleidung



Hauswirtschaft



Metalltechnik



Drucktechnik



Farbe

Berufsinformationszentrum

Außerdem haben die 8. Klässler einen Unterrichtsgang zum Berufsinformationszentrum (BiZ) unternommen und dessen Angebote zur Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Beruf kennengelernt.



9. Klasse: Praktikum und Berufswegekonferenzen

Die 9. Klässler absolvierten ihr zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum Ende Februar/ Anfang März im Kindergarten, Seniorenzentrum, Gartencenter, in Tischlereien, in einer Buchhandlung, bei EDEKA und dm sowie in einem Betrieb zur Herstellung von Metallerzeugnissen.

Im Anschluss fanden die Berufswegekonferenzen statt, um die erforderlichen Schritte für einen erfolgreichen Übergang von der Schule ins Berufsleben mit allen Beteiligten zu steuern und zu koordinieren.

Nachrichten aus dem Bereich Wahlpflicht-Naturwissenschaften (WP Nawi 7-10)

Zwei Hochbeete wurden im letzten Schuljahr im Rahmen eines Projekts zur Berufsorientierung von Schülern und Schülerinnen unserer Schule zusammengebaut und angestrichen. Im WP-Unterricht NaWi haben wir das Hochbeet bei der Turnhalle für den Frühling vorbereitet. „Immer wieder kommt ein neuer Frühling, ...“ - das ist die Zeile aus einem Kinderlied. Und nun kommt der Frühling wirklich. Als wir mit der Arbeit am Morgen anfangen, war es noch sehr kalt, aber nachdem sich der Fröhnnebel aufgelöst hatte, wurde es sonnig und warm. Wir haben das Hochbeet mit Ästen, altem Laub und Erde befüllt. Was glaubt ihr, wie viele Liter Erde sind in diesem Hochbeet? (5 Säcke a 40 L – Das macht insgesamt ...?)



vorher



...und am Ende mit Blumen bepflanzt. In das kleine Beet neben dem Geräteschuppen haben wir Minze und Melisse eingepflanzt. Dann können wir an warmen Schultagen erfrischenden Minze- und Melissentee trinken.



nachher



vorher

Auf dem Schulgelände wächst Bärlauch. Das haben wir (Schüler und Schülerinnen aus dem WP-Bereich genutzt und Bärlauch-Butter hergestellt.

Wir haben die (schon) weiche Butter geschnitten und mit einer Gabel gequetscht. Danach wurde der Bärlauch gewaschen, geschnitten und untergerührt. Wer Lust hatte, konnte mit Salz, Zitrone und Senf den Geschmack noch abrunden.

Bärlauch schmeckt gut und ist gesund. Aber nur, wenn man beim Sammeln auch wirklich Bärlauch pflückt, denn Bärlauch kann man verwechseln mit Maiglöckchen und Herbstzeitlose und die sind giftig.



Bildquelle:
<https://www.wasgau.de/baerlauch-frisch-zubereiten/>



nachher

Die Klasse S4 hat mit einer Lese- und Pantomimeübung herausgefunden, dass Bewegungsverbren das Perfekt mit dem Hilfsverb „sein“ bilden.

Die Fachkonferenz Deutsch stellt sich vor

Mit Texten und Medien umgehen

Einen Planeten für sich allein – oder auf gar keinen Fall?!

Seit einigen Monaten begleiten die Schülerinnen und Schüler der HK 8 im Literaturunterricht den „Kleinen Prinzen“ auf seiner Reise durch die Galaxie. Sie nahmen teil an seinen Abenteuern, ergründeten die Charaktere der gleichnamigen Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry und entschlüsselten Gleichnisse.

Am Ende ihrer literarischen Erkundung stand mit einer

szenischen Lesung ein gelungenes Produkt, das sein Publikum in Stauen versetzte und die Darsteller mit Stolz erfüllte.



Deutung kreativ: Gedicht im Schukarton



Sprechen und Zuhören



Die Schülerinnen und Schüler der S1 üben das Sprechen und Zuhören hier im Sitzkreis. Sie besprechen eine Übung, müssen dabei gut zuhören und sprachlich wiedergeben. Auch der Morgenkreis nach dem Wochenende bietet einen geeigneten Sprech Anlass.

Gedichte veranschaulichen



Visualisierungshilfen unterstützen das Auswendiglernen von Gedichten



Lesen

Sachtexte bieten eine besondere Lesemotivation, wenn man sie vom Ergebnis her betrachtet...



Zwei Schülerinnen und Schüler der S5 trainieren mit dem Tandem-Lesen ihre Leseflüssigkeit. Das Lese-Kind (rechts) liest einen Text laut vor. Das Protokoll-Kind (links) stoppt die Lesezeit, liest denselben Text mit und markiert die Stellen, an denen Lesefehler oder -unsicherheiten aufgetreten sind. Nach einem Feedback durch das Protokollkind wechseln beide die Rollen.



Anleitungen zu verstehen, ist schwerer als gedacht. Die S6 hat trotzdem vorzeigbare Osterkorbchen „erlesen“.

Spuk im Klassenraum



Am Vorlesetag lehrte die Schüler der S6 Interessierten das fürchten und lasen kurze Gruselgeschichten.

Michaela Rändel
Vorsitzende Fachkonferenz Deutsch

Die Fachkonferenz DGS/HK stellt vor:

Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist für taube Schülerinnen und Schüler sehr wichtig, da sie ihre Muttersprache ist. Deutsch ist für sie eine Fremdsprache. Deshalb lernen Schülerinnen und Schüler so früh wie möglich Deutsch und DGS parallel. Bilingual unterrichten wir momentan in der 1. Klasse das Fach DGS.



Zwei Lehrkräfte arbeiten zusammen. Die hörende Lehrkraft spricht in deutscher Lautsprache und die taube Lehrkraft gebärdet in Deutscher Gebärdensprache mit der eigenen Grammatik. Das Angebot beide Sprachen kontrastiv einzusetzen ist sehr sinnvoll, um die Schülerinnen und Schüler in der Wahrnehmung und im Transfer beider Sprachen zu sensibilisieren und deren Sprachbewusstheit und Sprachkompetenzen zu fördern.

Neuer Medienraum

Das Zentrum für visuelle Kommunikation e.V. hat im Zusammenhang mit dem Projekt Hieron den Medienraum unserer Schule ausgestattet, fertiggestellt und verschönert. Ein hochmoderner Computer mit Videokamera steht dort für alle zur Verfügung. Unweit davon ist auch ein Raum mit Requisiten, so kann man sich vor der Kamera verkleiden. Es gab bereits einen Workshop für einige Lehrkräfte, in dem sie die Technik und den Videoschnitt übten und lernten. Nach den Osterferien wird es noch einen Workshop für die Lehrkräfte geben. Durch den Medienraum ist es uns möglich, eigene Videos (z.B. gebärdete Weihnachtsgeschichten) aufzunehmen und diese zu feierlichen Anlässen zu präsentieren. Wir freuen uns darauf!



Viele neue Materialien

Dank des Hieron-Projekts haben wir viele tolle Materialien für alle Schülerinnen und Schüler bekommen, die sie hier zum Lernen oder zum künstlerischen Gestalten verwenden.

Neue Materialien sind zum Beispiel die Fingeralphabet-Stempel, viele Poster, Montessori-Materialien und auch digitales Unterrichtsmaterial für DGS/LER. Diese Materialien können aber auch für andere Fächer zum Beispiel Mathematik genutzt werden.



Gebärde der Woche

Es gibt jede Woche eine neue Gebärde der Woche an unserer neuen türkisfarbenen Litfaß-Säule. Die Gebärden beinhalten Informationen über aktuelle Themen aus verschiedenen Bereichen zum Beispiel Naturwissenschaften, Geschichte, Politik usw. Die Schülerinnen und Schüler können damit ihr Wissen erweitern und immer eine neue Gebärde dazu lernen.

DGS ist auch ein eigenständiges Unterrichtsfach mit einer Unterrichtsstunde pro Woche an unserer Schule. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich gebärdensprachlich auszudrücken und zu verständigen.

Einige Unterrichtsschwerpunkte sind:

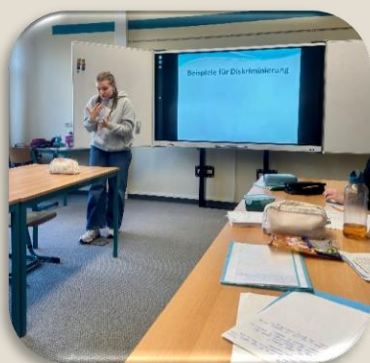
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Kommunikationsverhalten hörender und tauber Menschen
- Kreatives Gestalten in DGS
- Verständnis einfacher Gebärden, Sätze und kurzer Gebärdensprachtexte, Fingeralphabet
- Erfassen einfacher Strukturen der DGS
- Gebärdensprachtexte (Filme) im Medienraum erstellen



Wenn sich die Schülerinnen und Schüler für das Wahlpflichtfach DGS entscheiden, muss dieses Fach mit 3 Wochenstunden belegt werden. Voraussetzung ist, dass die Schülerinnen und Schüler über gute Gebärdensprachkenntnisse verfügen.

Obwohl es in Brandenburg einen Rahmenlehrplan für DGS in den Jahrgangsstufen 1 bis 10 gibt, ist DGS bislang noch nicht als reguläres Unterrichtsfach mit 2 Wochenstunden in die Stundentafel integriert und schulpolitisch anerkannt.

Eine flächendeckende Verankerung von DGS als gleichwertige Fremdsprache – auch im Hinblick auf schulische Abschlüsse – werden wir als Wilhelm-von-Türk-Schule mit Unterstützung der Berufs- und Fachverbände mit Nachdruck weiter verfolgen, damit sowohl die Qualifizierung DGS-Lehrkräften und der Zugang zur Entwicklung von DGS-Kompetenzen offiziell für alle Schülerinnen und Schüler gewährleistet wird.



Ein weiteres **Unterrichtsfach HK** (Hören & Kommunikation), ist speziell für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Hören konzipiert. HK bietet unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit das notwendige Wissen, Selbstbewusstsein und eine stabile Identität im Umgang mit ihrer Hörbehinderung entwickeln zu können.

Einige Unterrichtsschwerpunkte sind:

- Deaf History
- Arten der Hörbehinderung
- Stigmatisierung durch die Gesellschaft
- Gesetzesgrundlagen & Rechte
- Technische Hilfsmittel, Beantragung
- GebärdensprachdolmetscherInnen
- Unterschiede zwischen Sprachen und Kulturen der Hörenden und Gehörlosen



Projekttag im Juni

Im Kalender gibt es wichtige Welt-Tage wie zum Beispiel Ramadan oder Ostern. Dieses Jahr gibt es für uns ein passendes Projekt. Die Projekttag "Logo & Lärm" und „Hören & Lärm“ finden am 23. und 24. Juni statt.

Schülerinnen und Schüler werden sich mit den Schwerpunkten Hören, Kommunikation, Lärm und Sprache beschäftigen und am 3. Juli gemeinsam ihre Ergebnisse präsentieren.

J. Lehnert

Lern- und Unterrichtsmaterial

Die Sendung mit der Maus

<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/>

DGS Explain

<https://www.youtube.com/channel/UCz1gBQ-rTAu4d5rTiPGTIhQ/videos>

DELEGS-Editor

<https://delegs.de/delegs-editor/>

Gebärdengrips

<https://gebaerdengrips.de/>

GuckmichTV

<https://www.youtube.com/channel/UCXDwcnwF9E4oVR-oY4cKAzQ/videos>

MDR WISSEN #Gernelernen

<https://www.mdr.de/barrierefreiheit/gebaerdensprache/mdr-wissen-gernelernen-mit-gebaerdensprache-100.html>

Open Sign

<https://www.opensign.eu>

Quarks und Co

<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/quarks-und-co/index.html>

Sehen statt Hören

<https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/sehen-statt-hoeren/index.html>

Unterrichtsmaterial für den Grundschulunterricht

<https://www.bilinguale-materialien-mit-gebaerdensprache.de/>

<https://www.kestner.de/unterrichtsmaterial/>

Wissen macht Ah!

<https://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/index.html>

DGS Sprachkurse

manimundo

<https://manimundo.de>

Schiff ahoi – mit Nora und Mio gebärden lernen!

<https://dgs-ahoi.de>



Im Februar konnten wir nach fast zweijähriger Pause wieder starten – in einem neu gestalteten Raum mit neuer Technik.

Womit? Zunächst erst einmal mit der schulinternen Audiometrie.

Was ist das und wofür brauchen wir das?

Durch regelmäßige pädagogische Hörprüfungen wird festgestellt, wie gut ein Kind mit seinen Hörhilfen im Klassenzimmer hört. Die Ergebnisse helfen dabei, den Unterricht individuell anzupassen – zum Beispiel durch:

- passende Sitzplatzwahl (z. B. näher zur Lehrkraft)
- gezielten Einsatz von Mikrofonanlagen oder FM-Systemen
- Optimierung der Raumakustik
- Empfehlungen an Lehrkräfte zur Sprechweise und Kommunikation

So wird sichergestellt, dass jedes Kind bestmöglich hören, verstehen und am Unterricht teilnehmen kann.

Bei der schulinternen Audiometrie wird sowohl ein Tonaudiogramm erstellt und auch eine Sprachaudiometrie wird durchgeführt. Dabei wird geschaut bei welcher Lautstärke die Schülerinnen und Schüler mehrsilbige Zahlen und einsilbige Wörter verstehen können. Die Ergebnisse werden über die Klassenlehrkräfte sowohl den Eltern zur Verfügung gestellt als auch in die Förderakte im Sekretariat eingeleistet.

Wen betrifft das? Alle Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Hören“, deren Eltern am Schuljahresanfang auf der Einverständniserklärung ihre Zustimmung gegeben haben werden nach und nach einmalig pro Schuljahr für ca. 30 Minuten aus dem Unterricht genommen. Wer die Einverständniserklärung bisher noch nicht gegeben hat, kann bei der zuständigen Klassenlehrkraft nachfragen und bekommt das Formular dann noch einmal ausgehändigt.

Wer führt die Hörprüfung durch? Die schulinterne Audiometrie wird seit diesem Schuljahr vor allem von mir durchgeführt. Es gab mehrere Schulungen durch die Firma Natus, die uns das neue Audiometer eingebaut hat. Wer konkrete Fragen dazu hat, kann mich gern unter kerstin.gabriel-jesske@lk.brandenburg.de kontaktieren.

Was ist alles neu? Früher lag der Raum für Audiometrie im Haus B im 1. Stock. Der Raum war in die Jahre gekommen und lag auch ungünstig – man hörte die Straßenbahn und war umringt von Klassenräumen, aus denen natürlich Schülerlärm zu hören war. Das ist für eine Hörprüfung ungünstig. Jetzt wurde ein ruhigerer Raum im 3. Stock in Haus A neu eingerichtet. Es wurde ein neuer Teppich verlegt, die Decke und Wände wurden raumakustisch verkleidet (DIN-Normen). Es gibt neue schallisolierte Fenster und eine gedämmte Tür. Außerdem war das alte Audiometer kaputt gegangen. Das neue Audiometer funktioniert komplett digital. All dies zu beschaffen und zu bekommen war nicht einfach - wir als Schule freuen uns darüber sehr und danken vor allem unserem Schulträger – der Stadt Potsdam – für die gute Ausstattung. Und ich persönlich freue mich auf die weiteren Überprüfungen und hatte bisher auch den Eindruck, dass es den Schülerinnen und Schülern Spaß macht.

Kerstin Gabriel-Jeßke



Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)

AVWS? Kinder mit AVWS verfügen über ein unauffälliges peripheres Hören. Das bedeutet, dass sie zwar gut hören können, jedoch Schwierigkeiten beim Verstehen sprachlicher Inhalte haben. Diese Schwierigkeiten lassen sich nicht durch andere Störungsbilder wie Aufmerksamkeitsstörungen, Autismus oder allgemeine

Entwicklungsverzögerungen erklären.

Bei Schülerinnen und Schülern, bei denen eine Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) vermutet wird, führt das Team der Pädagogischen Audiologie an der Wilhelm-von-Türk-Schule eine Überprüfung durch. Ziel dieser Überprüfung ist es festzustellen, ob ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich „Hören“ vorliegt.

In der Handreichung zur Durchführung der Feststellungsverfahren im Land Brandenburg ist das genaue Prozedere festgelegt. Diese Richtlinien dienen als Grundlage für die Überprüfungen und orientieren sich an den Leitlinien der Fachgesellschaften wie dem Berufs- und Fachverband Hören und Kommunikation und der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie.

Die Schwierigkeiten beim Verstehen von Sprache können sich negativ auf den Lernprozess auswirken. Besonders betroffen ist das Erlernen der Kulturtechniken, wie Lesen und Schreiben.

Wenn die Empfehlung zum sonderpädagogischen Förderbedarf „Hören“ ausgesprochen wurde und der Bescheid erstellt wurde, können die Schülern nicht nur entsprechend gefördert werden, sondern haben das Recht auf den Nachteilsausgleich.





Die HK1 und die HK4/5 bastelten gemeinsam „Kresse-Hühner“. Dabei halfen die Großen den Kleinen und umgekehrt. Nun kann jeden Tag bewundert werden, wie aus der Saat langsam Kresse wird.



Die HK1 zeigt uns mit Stolz ihre Ostergeschenke.



Die beeindruckenden Kunstwerke der HK3.



Backerlebnis der HK16.

Paragraph13 e.V.

Schulsozialarbeit in Potsdam und Potsdam-Mittelmark



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

und da es so schön war beim letzten Mal, laden wir Sie recht herzlich zu unserem nächsten Elterncafé ein! Es ist eine wunderbare Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen, neue Gesichter kennenzulernen und über Themen rund um Familie, Erziehung, Schulalltag oder über Projekte /Feste zu sprechen/gebärden.

Wann: Freitag, der **23.05.2025** um **16.00 Uhr**

Wo: Wilhelm-von-Türk-Schule (Verbinder)

Wer: Alle Eltern und Erziehungsberechtigte sind herzlich willkommen – ob neue oder langjährige Mitglieder unserer Schulgemeinschaft. Auch können Sie gerne Ihre Kinder mitbringen, wenn keine anderweitige Betreuung möglich ist.

Das Elterncafé ist ein offenes Format, bei dem jede/jeder Fragen und Gedanken einbringen kann. Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch und Ihre Teilnahme.

Liebe Grüße

Tina Schulz

Schulsozialarbeiterin

Anja Zaremba

Schulsozialarbeiterin



SCAN ME

Um den Nachmittag gut planen zu können, bitten wir Sie uns eine E-Mail (t.schulz@paragraph-13.de, a.zaremba@paragraph-13.de) bis zum **09.05.2025** zukommen zu lassen. Vielen Dank!